



SOMMERSEMESTER 2013

DAS STUDIUM AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE

IM

MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE	6
• STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE	10
• MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE	11
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	13
• TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE	19
• DAS FACHEXTERNE MODULPAKET	20
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPÄNE	28
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	30
• BIBLIOTHEKEN	32
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	34
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	56
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPÄNE	62

Liebe Erstsemesterstudierende,

herzlich Willkommen an unserer Fakultät.

Während der Orientierungsphase, in der Woche vom 03.- 04. April 2013, erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum erfolgreichen Start ins Studium. Dabei steht die Einführung in Ihren Studiengang genauso auf dem Programm wie eine Kneipenrallye durch Göttingen.

Mit diesem Heft erhalten Sie einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen.

Während Ihres Studiums erhalten Sie alle studienrelevanten Informationen über unseren Newsletter. Wenn Sie diesen noch nicht abonniert haben, schreiben Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abo“ an studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Studienbüros** werden Sie während Ihres gesamten Studiums unterstützen und Ansprechpersonen in folgenden Bereichen sein:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Prüfungs- und Studienordnungen
- Leistungsanerkennungen und FlexNow
- Studienfachwechsel
- Auslandssemester
- Praktika während des Studiums
- Masterbewerbung
- Berufseinstieg

Ihre Ansprechpersonen sind:

Prof. Dr. Steffen Kühnel

Studiendekan

Stefanie Merka

Studiendekanatsreferentin

Annegret Schallmann

Studien- und Prüfungsberatung

Philipp Kleinert

Koordinator für Internationales

Kirsten Brockelmann-Grabo

Leiterin Prüfungsamt

Arite Heuck-Richter

Koordinatorin für Praktikum und
Berufseinstieg

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium in Göttingen!

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GESCHICHTE DER FAKULTÄT

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört seitdem zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Allerdings entwickelte sich erst 1962, durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Ein bedeutendes Zentrum empirisch-soziologischer Forschung ist das 1968 gegründete *Soziologische Forschungsinstitut e.V. (SOFI)*, welches von Mitgliedern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät geleitet wird. Später traten weitere Institute der neugegründeten Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei: das *Pädagogische Seminar*, dessen Geschichte und Profil durch Forscher wie Herman Nohl und Heinrich Roth geprägt wurde, das *Institut für Sportwissenschaften* mit seiner interdisziplinären Forschungsausrichtung und das *Institut für Ethnologie* mit der weltweit berühmten Cook/Forster-Sammlung. Im Herbst 2000 wurde die *AG Geschlechterforschung* gegründet. Ferner verfügt die Sozialwissenschaftliche Fakultät mit dem 2008 gegründeten Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften über einen starken außeruniversitären Partner. Im Jahr 2009 kam das *Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)* hinzu, dessen geschäftsführende Trägerfakultät die Sozialwissenschaftliche Fakultät ist. Die *AG Parteienforschung* ist im Jahr 2010 im *Institut für Demokratieforschung* aufgegangen.

Heute sind folgende Fachgebiete an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar:

Erziehungswissenschaft

Ethnologie

Geschlechterforschung

Moderne Indienstudien

Politikwissenschaft

Soziologie

Sportwissenschaften

PROFIL UND PERSPEKTIVEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Der gemeinsame Forschungsgegenstand an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist die Beschreibung und Erklärung sozialen Handelns sowie gesellschaftlicher Ordnungen. Vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Prozesse und Probleme und unter Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden konzentrieren sich die einzelnen Disziplinen auf die Untersuchung individuellen und kollektiven Handelns und deren Auswirkungen. Ziel ist es, die einzigartige Kombination der in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vereinten Fächer - Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften - zu nutzen, um aktuelle Gegenstandsbereiche aus verschiedenen Perspektiven theoretisch und empirisch zu durchdringen.

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich vor allem durch die vergleichende Untersuchung von Lebensläufen, gesellschaftlichen Institutionen und kulturellen Traditionen unter den Bedingungen globaler Verflechtung aus. Dabei sind drei miteinander verschränkte Forschungsschwerpunkte ausschlaggebend: *Globalisierung wirtschaftlichen Handelns und institutioneller Wandel, Kulturelle Diversität und soziale Integration* sowie *Bildungsforschung*.

In der Lehre wurden ab WS 2006/07 alle Studiengänge der Fakultät auf konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die Lehramtsausbildung, an der die Fächer Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften beteiligt sind, hat bereits im Wintersemester 2005/06 mit begleitender Akkreditierung mit der neuen Studienstruktur begonnen. Zeitgleich mit der Einführung der BA-/MA-Studiengänge wurde auch das Promotionsstudium neu strukturiert. Die Studienqualität wird durch regelmäßige (Re-) Akkreditierungen aller Studiengänge sichergestellt. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-goettingen.de/de/121931.html>

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie ist eine kulturvergleichende Wissenschaft mit besonderer Betonung der außereuropäischen Kulturen. Sie befasst sich mit Erkenntnissen über ‚fremde‘ Kulturen im Einzelnen und mit ‚der‘ Kultur als Lebensform des Menschen im Allgemeinen. Die regionalen Schwerpunkte des Göttinger Instituts für Ethnologie sind der indopazifische Raum (v.a. Ozeanien und Südostasien) und Afrika. Den Studierenden ist eine umfangreiche Sammlung mit ca. 17.000 ethnographischen Objekten aus allen Kontinenten, besonders aus den Schwerpunktregionen, zugänglich.

ETHNOLOGISCHE FORSCHUNG IN GÖTTINGEN

Heute bilden der Indopazifische Raum und Afrika die beiden regionalen Schwerpunkte des Instituts und den Rahmen für gegenwartsbezogene und problemorientierte Untersuchungen, die den ökologischen, kolonialgeschichtlichen und kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten beider Großregionen Rechnung tragen.

Hinzu kommt ein Komplex sachthematischer Forschungsschwerpunkte: soziales und politisches Handeln in unterschiedlichen postkolonialen Gesellschaften (Staatsbildung, sozioökonomische Grundlagen und ökologisches Wissen), Differenz (vor allem zu gender, Körper und Emotionen in verschiedenen kulturellen Artikulationen), Transformationsprozesse auch hinsichtlich Wertvorstellungen und Orientierungssystemen, Migration und Globalisierung sowie exemplarische Forschungen an Kulturdokumenten (Objekt-Kultur-Identität), ausgehend vom inhaltlichen Potenzial des wissenschaftlichen Kulturarchivs des Instituts. Die auf der Grundlage dieses wissenschaftlichen Kulturarchivs, also aus der optimalen Verzahnung von Fachbibliothek, Schriftgut- und Bild-Magazin sowie der Ethnologischen Sammlung resultierenden Forschungsergebnisse, schlagen sich sowohl in Publikationen als auch in Ausstellungen nieder und fließen ständig in die Lehre ein.

Aufgrund beider regionaler Schwerpunkte, Indopazifik und Afrika, ist das Institut für Ethnologie seit Jahrzehnten durch Forschungs Kooperationen mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Institutionen, auch im Hinblick auf den Austausch von Studierenden, verbunden. Im Hinblick auf die Durchführung von Museumspraktika für Studierende steht das Institut traditionell im engen Kontakt mit dem Landesmuseum in Hannover. Eine überregionale Forschungs Kooperation wird seit etwa zehn Jahren mit dem Institute of Sociology and Social Anthropology der Addis Ababa University in Äthiopien unterhalten. Mit Unterstützung des DAAD wurden an der dortigen Universität durch zwei der am Göttinger Institut tätigen Professorinnen und Professoren mehrere äthiopische Studierende im Fach Ethnologie

promoviert. Seit kurzem leitet ferner eine außerhalb des Göttinger Instituts tätige Ethnologin am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld eine Forschergruppe zur Thematik „Emotionen als bio-kulturelle Prozesse“. Die jüngste Kooperation ist aufgrund der gemeinsamen Planung eines Ausstellungsprojektes und der gemeinsamen Durchführung eines internationalen Fachkongresses im Jahr 2006 mit der Honolulu Academy of Arts in Hawaii entstanden.

Von den derzeitige Drittmittelprojekten, an denen neben vier Postdoktorandinnen und Postdoktoranden ferner vier Doktorandinnen und Doktoranden beteiligt sind, erstrecken sich zwei auf den Indopazifik: Zum einen handelt es sich um die Thematik „Ethnizität, Identität und Kulturpolitik in Ozeanien“ und zum anderen um Forschungen zur „Transregionalität, Migration und Transformation von Wertvorstellungen in Indonesien“. Bezogen auf das Sachthema „Kulturökologie“ gibt es ebenfalls zwei weitere namhafte Projekte: das bereits seit 2003 von der DFG geförderte Projekt über „Wertschätzung und Erhalt von Biodiversität in Guatemala“ und neuerdings ein von der DFG finanziertes Projekt, welches sich mit ökologischen Krisen und deren Bewältigung im mittleren Süd-Äthiopien beschäftigt.

Alle Themen, mit denen sich das Institut für Ethnologie in Forschung und Lehre befasst, sind im Spannungsfeld von „Eigenem“ und relational „Fremdem“ angesiedelt. Für die Lehre stehen neben den drei genannten Professuren, die im Wechsel die Pflichtmodule des Curriculums übernehmen, ein Akademischer Oberrat sowie zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Dazu kommen regelmäßige Lehraufträge, Tutorien und fallweise Gastprofessuren; außerdem ist eine weitere Professur am Seminar für Romanische Philologie assoziiert. Das Profil der Lehre entspricht in etwa dem der Forschung, da sämtliche Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer turnusgemäß Veranstaltungen sowohl regional als auch thematisch zu ihren Forschungsbereichen anbieten.

Die bereits bestehende Vernetzung mit anderen Fächern und Einrichtungen, vor allem der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (z.B. Methodenzentrum und Geschlechterforschung), soll zukünftig noch ausgedehnt werden. Hierzu bieten die neuen Schwerpunkte der Kulturosoziologie (Migration, Ethnizität und Religionssoziologie) und der Politikwissenschaften zahlreiche neue Anknüpfungspunkte, die auch kooperative, sogar universitätsübergreifende Projekte nahe legen. Die Mitarbeit in einer sich derzeit im Aufbau befindlichen Forschergruppe zur Thematik „Cultural Property/ Intellectual Property“ seitens des Instituts für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie bildet einen ersten Schritt zur Umsetzung solcher Vorhaben.

DAS STUDIUM DER ETHNOLOGIE IN GÖTTINGEN

Seit dem Wintersemester 2009/10 bietet das Institut für Ethnologie einen konsekutiven Master-Studiengang Ethnologie an. Er ist offen für alle Bachelor-Absolventinnen und Absolventen, die Ethnologie als Haupt- oder Zweitfach (mind. 50 Leistungspunkte) studiert haben. Der 4-semesterige Studiengang ist forschungsorientiert ausgerichtet unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Fragen. Die Unterrichtssprache ist i.d.R. Deutsch.

Ziel des Master-Studiengangs ist die Vermittlung der vertieften Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Die Vermittlung von fundierten Kenntnissen der Ethnologie sowie deren Methoden zielt auf den Erwerb von Kompetenzen in der Entwicklung und Anwendung forschungsrelevanter Perspektiven auf kulturelle, gesellschaftliche, ethnische und religiöse Vernetzungen in ihren lokalen Kontextualisierungen.

Neben den Methoden der empirischen Sozialforschung liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf:

1. den kultur- und sozialanthropologischen Theorien
2. den Regionen der Schwerpunktgebiete Indopazifik (Südostasien und Ozeanien) und/oder Afrika sowie den besonderen, regional spezifischen Problemen und Herausforderungen
3. den spezifischen Aspekten der ethnologischen Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik
4. den verschiedenen systematischen Bereichen der Ethnologie (z.B. Politik- und Rechtsethnologie, Kunstethnologie, Urbanethnologie)

Der Masterstudiengang Ethnologie bereitet sowohl für eine Promotion vor als auch für qualifizierte Tätigkeiten in einer Reihe von Berufsfeldern. Zweitfach und Schlüsselkompetenzen steuern dabei wichtige Qualifikationen bei. Zukünftige Arbeitsfelder umfassen:

- Forschung und Lehre an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen
- Museen u.a. Einrichtungen für kulturellen Austausch
- Entwicklungszusammenarbeit, Friedensarbeit und Friedensforschung
- Kulturmediation in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, im Gesundheitswesen, im Tourismus u.a. Bereichen

- Beratung und Evaluierung (z.B. wirtschaftlicher Unternehmen) in interkulturellen Kontexten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erwachsenenbildung, Pädagogik

Ansprechpartner:

Dr. Hans Reithofer

Institut für Ethnologie

Theaterstraße 15

Tel.: +49(0)551/39-9300

E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

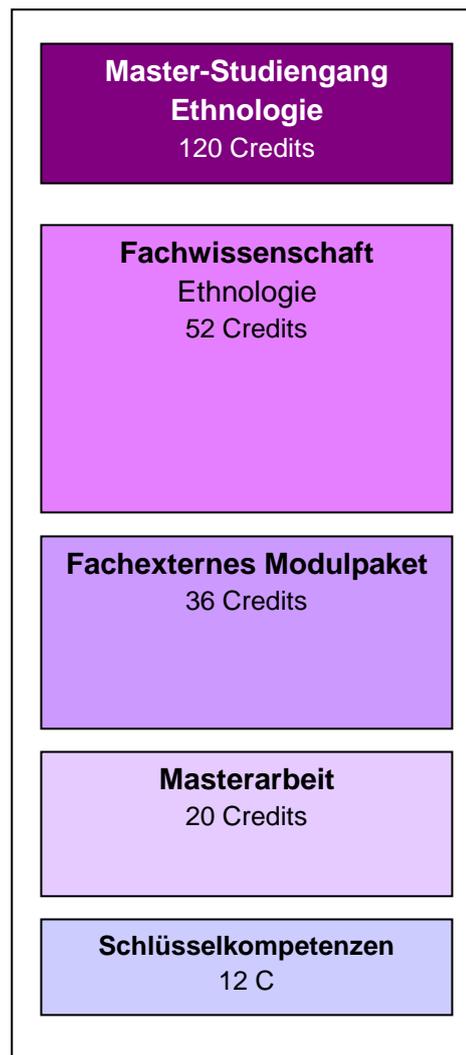
Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr

Anmeldung über StudIP erbeten

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

Der Master-Studiengang besteht aus dem Fachstudium der Ethnologie und der Kombination mit einem anderen Fach. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studiengang ist teilzeitgeeignet. Im Teilzeitstudium verlängert sich das Studium auf sieben Semester.



MODULÜBERSICHT – MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Ethnologie

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Eth.101</i>	Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien (10 C/4 SWS)
<i>M.Eth.102</i>	Ethnologische Regionalkompetenz (12 C/4 SWS)
<i>M.Eth.104</i>	Forschungsprojekt (10 C/1 SWS + 5 Wochen Projektarbeit)
<i>M.Eth.105</i>	Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie (12 C/4 SWS)
<i>M.Eth.106</i>	Master-Kolloquium (4 C/1 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick(4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)

Nehmen Studierende im Rahmen von *M.Eth.104* an einem von lehrenden Mitgliedern oder Angehörigen des Instituts für Ethnologie durchgeführten Lehrforschungsprojekt teil, ist an Stelle des Moduls nach Buchstaben **bb.** das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

<i>M.Eth.103</i>	Grundlagen für Lehrforschungsprojekte (4 C/2 SWS)
------------------	---

b. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

c. Schlüsselkompetenzen

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls *M.Eth.104* sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von 4 C integrativ zu erwerben. Ferner müssen Module im Umfang von weiteren 8 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden, darunter folgendes vom Fach Ethnologie angebotene Pflichtmodul:

<i>M.Eth.201</i>	Organisation ethnologischer Forschung (4 C/2 SWS)
------------------	---

d. Masterarbeit

Die Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit sind 35 Credits.

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Hochschulabsolventinnen und -absolventen müssen sich im Erwerbsleben hohen beruflichen Anforderungen stellen. Neben fundierten fachwissenschaftlichen Kenntnissen bilden berufsfeldorientierte Qualifikationen (Schlüsselkompetenzen) einen weiteren wesentlichen Baustein für ein zielgerichtetes Studium und dauerhaften Erfolg im Beruf.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen ist in allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Göttingen als obligatorischer Studienbestandteil im Professionalisierungsbereich integriert.

Schlüsselkompetenzen können durch sinnvolle, zu Ihrem individuellen Ausbildungsprofil passende Praktika, Zusatzqualifikations-Kurse oder direkt durch berufsfeldrelevante Kursangebote vermittelt werden. Die Sozialwissenschaftliche Fakultät bietet Ihnen zudem den Erwerb eines die Berufsqualifizierung unterstützenden Zertifikats an.

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, dem Katalog der Philosophischen Fakultät (siehe hierzu Homepage der Philosophischen Fakultät), dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen.

1. Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sachkompetenz

<i>B.Eth.201</i>	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.202</i>	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I: Einführung in die Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II: Gender konsequent (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.SoWi.2</i>	Wissenschaft und Ethik (4 C/2 SWS)
<i>B.Spo.03</i>	Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>SQ.SoWi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.SoWi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)

Sprachkompetenz

<i>SQ.SoWi.17</i>	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
-------------------	--

SQ.SoWi.37	Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
SQ.SoWi.7	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)

Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C)
SQ.SoWi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.30	Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C)
SQ.SoWi.9	Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

B.Eth.223	Erschließung ethnologischer Quellen (Literatur & Film) (4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
B.SoWi.1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
B.SoWi.111	Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)

SQ.SoWi.18	EDV-Kurse (4 C)
SQ.SoWi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.21	Projektmanagement (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
SQ.SoWi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurse (6 C)
SQ.SoWi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.31	Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.32	Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse (3 C)
SQ.SoWi.8	EDV-Kurse (2 C)

2. Zertifikat „SoWi-GO: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“

a. Studienziele

Ziel des „SoWi GO! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudiums zu unterstützen. Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät den Studierenden einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten die Studierenden ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit ihre Stärken weiter auszubauen.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen (8 C)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen (10 C)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen (12 C)

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.14	Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

Es muss wenigstens ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 6 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

- Methodenkompetenz (z.B. Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (z.B. Zeitmanagement, Stressmanagement),
- Soziale Kompetenz (z.B. Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (z.B. Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (z.B. Excel, SPSS),
- Fachkompetenz (z.B. Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (z.B. Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

c. Zertifikatsmuster

Haben Sie alle erforderlichen Module erfolgreich absolviert, verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:



SoWi GO!
Zertifikat
Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis

Maximilan Mustermann
geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-ANZAHL Stunden absolviert.

Göttingen, den

Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät



SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Arite Heuck-Richter

Oeconomicum, Raum: 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49 (0)551739-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Weitere Informationen zu Schlüsselkompetenzen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der Homepage www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen. Darüber hinaus können Sie bei Fragen zur Planung Ihrer Schlüsselkompetenzmodule die persönliche Beratung bei Michael Gerdes besuchen:

Michael Gerdes

Oeconomicum, Raum 1.138
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel:0551/39-13576
E-Mail: michael.gerdes@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

3. Schlüsselkompetenzangebote der Universität

Im Modulhandbuch „Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie die aktuell angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenz-Module der einzelnen Fakultäten an der Universität Göttingen. Die dort aufgeführten Module stehen allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät zur Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs zur Verfügung. Das Modulhandbuch wird jedes Semester aktualisiert.

Die Modulbeschreibungen des fakultätsübergreifenden Angebots finden Sie im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen.

<http://www.uni-goettingen.de>> Studium> Studienangebot> Schlüsselkompetenzen

Das Angebot der ZESS umfasst verschiedene Kompetenzbereiche. Es besteht auch die Möglichkeit, in mehreren Kompetenzbereichen die berufliche Qualifizierung unterstützende Zertifikate zu erwerben.

Sprachkompetenzen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, , Türkisch u.a.)

Kompetenzen der beruflichen Einmündung (Kompetenz- und Bewerbungstraining u.a.)

Führungskompetenzen (Kommunikation, Führungs- und Projektmanagement u.a.)

Kommunikative Kompetenzen (Sprechtraining, Präsentation, Moderation Rhetorik u.a.)

Medienkompetenz (Journalistische Techniken, Produktion von Texte und Vidos u.a.)

Sozialkompetenzen (Teamarbeit, Beratungskompetenz, Konflikt- und Problemlösung u.a.)

Wissens- und Selbstkompetenzen (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien u.a.)

Über die ZESS werden zudem Übungsleiter-Kurse des Hochschulsports der Universität Göttingen und Kurse zum E-Learning angeboten. Die studIT – IT-Service für Studierende bietet zudem Kurse im Bereich der EDV-Kompetenzen an.

Die Modulbeschreibungen der genannten Angebote finden Sie im Modulkatalog der ZESS. Informationen zu den einzelnen Zertifikaten enthält die Prüfungsordnung der ZESS.

<http://www.zess.uni-goettingen.de>

TABELLE: ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN, PRÜFUNGSLEISTUNGEN UND SEMESTERLAGE

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Eth.101	Keine	Schriftl. Leistungen oder Präsentation oder Debatte	10/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Eth.102	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.103	Keine	Schriftliche Leistung (Thesenpapier, Exposé) oder Präsentation	4/2	Nach Verfügbarkeit	Ein Sem.
M.Eth.104	Keine	Projektbericht mit Präsentation sowie Präsentation und eigenständige Moderationsleistung	14 (Anteil SK: 4 C)/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.
M.Eth.105	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	12/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.106	M.MZS.4 oder M.Eth.104	Präsentation	4/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.201	Keine	Schriftliche Leistung (Thesenpapier, Exposé) oder Präsentation	4/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.1	B.MZS.01	Exposé zu Forschungsprojekt	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.01	Vorstellung eines Erhebungsblocks <i>oder</i> Erstellung von Material für Experiment <i>oder</i> Pretestdokumentation	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.3	B.MZS.11	Präsentation einer Datenanalyse	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.4 oder M.MZS.14 oder M.MZS.5 oder M.MZS.15 oder M.MZS.27	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweifächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden).

ÜBERSICHT ÜBER DAS ANGEBOT DER WÄHLBAREN MODULPAKETE IM UMFANG VON 36 C IM MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

- Agrarwissenschaften
- Ägyptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- Altiranistik
- Altorientalistik
- American Studies
- Anthropogeographie
- Antike Kulturen – Geschichte des Altertums
- Arabistik/ Islamwissenschaft
- Christliche Archäologie
- Deutsche Philologie
- Englische Philologie
- Erziehungswissenschaft
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Forstwissenschaften
- Galloromanistik
- Geschichte
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie
- Hispanistik
- Indologie
- Italianistik
- Klassische Archäologie
- Komparatistik
- Koptologie
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Lateinische Philologie
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik
- Lusitanistik
- Modern Indian Studies
- Musikwissenschaft
- Neuiranistik
- Osteuropäische Geschichte
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaft
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Sportwissenschaft
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschafts- und Sozialpsychologie
- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Modulpakete finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/220790.html>

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät/Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei uns im Studiendekanat ein. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Martin Ertelt (Tel.: 0551/39-19730; Martin.Ertelt@sowi.uni-goettingen.de).

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Modulpaket Erziehungswissenschaft

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket "Erziehungswissenschaft" im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus der Erziehungswissenschaft, der Bildungssoziologie und Didaktik im Umfang von insgesamt mindestens 30 C, darunter im Umfang von insgesamt mindestens 15 C aus dem Fach Erziehungswissenschaft, oder äquivalenter Leistungen.

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.ErzB.120* Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (8 C/3 SWS)
M.ErzB.300 Das Schulsystem in Deutschland – Geschichte und Gegenwartssituation (4 C/3 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.ErzB.400* Schulforschung (6 C/2 SWS)
M.ErzB.500 Sozialisationsforschung (6 C/2 SWS)
M.ErzB.600 Lehr-Lern-Forschung (6 C/2 SWS)
M.ErzB.700 Professions- und Professionalisierungsforschung (6 C/2 SWS)
M.ErzB.800 Organisationsentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung (6 C/2 SWS)
M.ErzB.900 Steuerung des Bildungswesens (6 C/2 SWS)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Klaus-Peter Horn

Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9443
kphorn@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 15.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Modulpaket Geschlechterforschung

a. Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)

d. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen
(10 C/4 SWS)

Ansprechpartnerin:

Helga Hauenschild

Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Modulpaket Modern Indian Studies

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Modulpaket „Modern Indian Studies“ im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Indienstudien, der Indologie oder einem eng verwandten Studienggebiet im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|--|
| <i>M.MIS.101</i> | Interdisciplinary Studies of Modern India I (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.102</i> | Interdisciplinary Studies of Modern India II (6 C/3 SWS) |

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|--|
| <i>M.MIS.201</i> | Theories of History and the Social Sciences (6 C/2 SWS) |
| <i>M.MIS.202</i> | Problems and Debates in Indian Social History (12 C/4 SWS) |
| <i>M.MIS.203</i> | Research Methods of Modern Indian History (6 C/2 SWS) |
| <i>M.MIS.401</i> | Political Transformation since 1989 (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.402</i> | Union Territories, States and the Politics of India (6 C/3 SWS) |
| <i>M.MIS.503</i> | Problems and Debates in the Cultural and Social Anthropology of Modern India I (6 C/3SWS) |
| <i>M.MIS.504</i> | Problems and Debates in the Cultural and Social Anthropology of Modern India II (6 C/3SWS) |
| <i>M.MIS.603</i> | Problems and Debates in the Study of Religion in Modern India I (6 C/3SWS) |
| <i>M.MIS.604</i> | Problems and Debates in the Study of Religion in Modern India II (6 C/3SWS) |
| <i>B.MIS.701</i> | Tamil I (9 C/6 SWS) |
| <i>B.MIS.702</i> | Tamil II (9 C/6 SWS) |
| <i>B.MIS.703</i> | Tamil III (6 C/4 SWS) |
| <i>B.MIS.704</i> | Tamil IV (6 C/4 SWS) |
| <i>B.MIS.705</i> | Sprachkurs Moderne Indische Sprache (3 C/2 SWS) |
| <i>B.MIS.706</i> | Sprachkurs Moderne indische Sprache – intensiv (6 C/4 SWS) |
| <i>B.MIS.707</i> | Sprachkurs Moderne indische Sprache – Intensivsprachkurs (9 C/6 SWS) |

Ansprechpartnerin:

Michaela Dimmers

Centre for Modern Indian Studies

Waldweg 26

Tel.: +49 (0)551-39-20238

E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Modulpaket Politikwissenschaft

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

b. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Pol.01* Politisches Denken heute. Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (12 C/4 SWS)
- M.Pol.02* Politik und Wirtschaft: Strukturen, Entscheidungen, Ergebnisse (12 C/4 SWS)
- M.Pol.03* Europäisches Mehrebenensystem (12 C/4 SWS)
- M.Pol.400* Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (12 C/4 SWS)
- M.Pol.401* Gesellschafts- und mentalitätsgeschichtliche Bedingungen innenpolitischen Handelns (12 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Ferner muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Pol.05a* Vertiefende Politische Theorie (12 C/4 SWS)
- M.Pol.06* Governance im modernen Staat (12 C/4 SWS)
- M.Pol.07a* Vertiefende Parteien- und Kulturforschung (12 C/4 SWS)
- M.Pol.09a* Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
- M.Pol.10a* Institutionen und Akteure im politischen Prozess (12 C/4 SWS)

Ansprechpartner:

Dr. Tobias Jakobi

Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.131
Platz der Göttinger Sieben 5
Tel.: +49 (0)551/39-22306
E-Mail: Tobias.Jakobi@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 15.30-17.30 Uhr

Modulpaket Soziologie

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mind. 40 C.

b. Pflichtmodule

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.1a Makrosoziologische Theorien (12 C/3 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft (12 C/3 SWS)

M.Soz.4 Politische Soziologie und Sozialpolitik (12 C/3 SWS)

M.Soz.5 Kultursoziologie (12 C/3 SWS)

Ansprechpartnerin:

Katharina Moosbauer

Institut für Soziologie

Oeconomicum, Raum 0.121

Platz der Göttinger Sieben 3

Telefon: +49(0)551-39 12320

Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester:

nach Vereinbarung

Modulpaket Sportwissenschaften

a. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Spo.01</i>	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.02a</i>	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.03</i>	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.04</i>	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.05</i>	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/4 SWS)
<i>M.Spo.13</i>	Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

Ansprechpartner:

Dr. Daniel Großarth

Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.110
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Do: 15.00 – 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 52 C

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester			Modulpaket Soziologie (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Eth.101 Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien 10 C	M.Eth.102 Ethnologische Regionalkompetenz 12 C	M.MZS.4 Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung 4 C	M.Soz.1a Soziologische Theorie 12 C	M.Eth.201 Organisation ethnologischer Forschung 4 C		
			M.Eth.105 Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie 12 C				
3. Σ 31 C		M.Eth.104 Forschungsprojekt 10 C	M.Eth.106 Master-Kolloquium 4 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit und Wissensgesellschaft 12 C	M.Eth.104 [integrativ] 4 C		
	Master-Arbeit 20 C						
4. Σ 29 C							
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C	12 C		

2. Fachstudium im Umfang von 52 C - Teilzeitstudium

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester		Wissenspaket Politikwissenschaften (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 15 C	M.Eth.101 Vertiefung: Kultur- und sozialanthropologische Theorien 10 C			M.Pol.01 Politisches Denken heute 12 C	M.Eth.201 Organisation ethnologischer Forschung 4 C	
2. Σ 11 C						
3. Σ 16 C		M.Eth.102 Ethnologische Regionalkompetenz 12 C	M.MZS.4 Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozial- forschung 4 C			
4. Σ 18 C		M.Eth.105 Forschungsfelder, Fragen und Beiträge der Ethnologie 12 C		M.Pol.400 Regieren in der BRD 12 C		
5. Σ 15 C	M.Eth.104 Forschungsprojekt 10 C				M.Eth.104 [integrativ] 4 C	
6. Σ 15 C				M.Pol.10 Institutionen und Akteure im politischen Prozess 12 C	SQ.Sowi.17 Sprachkurs 4 C	
7. Σ 30 C	Master-Arbeit 20 C		M.Eth.106 Master-Kolloquium 4 C			
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

Was ist FlexNow?

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst eine Leistungsübersicht erstellen.

Für den Zugang zu FlexNow benötigen Sie eine **TAN-Liste (Ausgabe „Glaskasten“ im ZHG)**, ein Passwort, Ihre Matrikelnummer und einen Internetzugang:

<http://pruefung.uni-goettingen.de>

Wie funktioniert die An-/Abmeldung zu Prüfungen?

Unter „Prüfungsan- und -abmeldung“ finden Sie alle Module, die Sie belegen können.

Im Master sehen Sie Module Ihres Faches, ggf. die des Modulpaketes, und die des Professionalisierungsbereichs (inkl. ZESS). In der Regel können Sie sich mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin in FlexNow zur Prüfung anmelden. Suchen Sie dafür zunächst den Studienabschnitt und das Modul, für das Sie sich anmelden wollen. In vielen Fächern sind die Module in unterschiedlichen Kategorien eingeordnet, so dass Sie unter Umständen an mehreren Stellen suchen müssen. Haben Sie das von Ihnen gewünschte Modul und die dazugehörige Prüfung gefunden, setzen Sie vor dem Prüfungsangebot ein Häkchen. Ggf. müssen Sie noch aus einem „drop-down“-Menü den/die entsprechende/n Prüfer/in auswählen. Geben Sie anschließend eine gültige TAN und ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf OK. Anschließend erhalten Sie eine Bestätigung über die durchgeführte Anmeldung. Diese wird Ihnen dann auch an Ihre studentische E-Mail-Adresse geschickt. Sie können eine TAN auch für mehrere Anmeldungen gleichzeitig verwenden.

Welche Fristen sind zu beachten?

Bitte beachten Sie die An-/Abmeldefristen, die in der Studien- und Prüfungsordnung Ihres Studienganges geregelt sind!

Einheitliche Fristen für An- und Abmeldung (in den meisten Fakultäten):

Klausuren: Anmeldung bis 7 Tage vor Prüfung, Abmeldung bis 24 Std. vorher

Mündliche Prüfungen: An- und Abmeldung bis 7 Tage vorher

Seminare mit Referaten etc.: 3. oder 4. Vorlesungswoche

Hausarbeiten: An-/Abmeldung bis zur Ausgabe des Themas, i. d. R. bis zum letzten Veranstaltungstag (nur Sowi-Fakultät!)

Ohne Anmeldung keine Prüfung! – Ohne Abmeldung kein Fernbleiben!

Was kann ich unternehmen, wenn meine Anmeldung nicht funktioniert?

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich für eine Prüfung anzumelden, schreiben Sie bitte noch während der Anmeldefrist eine E-Mail an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ansprechpersonen finden Sie hier:

www.uni-goettingen.de/de/49678.html

Geben Sie bitte neben Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer stets das Modul, für das Sie sich anmelden wollen, inkl. Modulnummer und -name sowie die/den Prüfer/in, den Lehrveranstaltungstitel und das Prüfungsdatum an. So vermeiden Sie Rückfragen und zusätzlichen Arbeitsaufwand für das Prüfungsamt.

Bitte beachten Sie unbedingt:

Eine Bestätigung über An- oder Abmeldung wird an Ihren E-Mail-Account der Universität versendet, der über das Studierendenportal „eCampus“ unter eCampus.uni-goettingen.de unter der Rubrik „Webmail“ abrufbar ist.

Wie kann ich meine bisherigen Leistungen einsehen?

Loggen Sie sich unter „Studierendendaten“ ein. Hier sehen Sie alle bisher erfassten Prüfungen:

Mit einem Fragezeichen (?) sind alle Prüfungen versehen, für die Sie sich zwar angemeldet haben, für die aber noch kein Ergebnis eingetragen wurde.

Ein rotes Kreuz (X) zeigt Ihnen Prüfungen an, die Sie nicht bestanden haben.

Ein rotes Pluszeichen (+) vermerkt Prüfungen, für die Sie ein Attest eingereicht haben.

Ein grüner Haken (✓) bezeichnet das Bestehen einer Modulprüfung.

Haben Sie **noch weitere Fragen zu Prüfungen etc.**, dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

Master Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an Frau Kasper:

Nicole Kasper

Oeconomicum, Raum 1.140

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-7222

E-Mail: nicole.kasper@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di, Do und Fr: 9.30 -11.00 Uhr

BIBLIOTHEKEN

DIE NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

Mit der Göttinger Universitätsbibliothek, gegründet 1734, wurde erstmals in der Bibliotheksgeschichte das Konzept einer modernen Forschungsbibliothek verwirklicht - die erste wissenschaftliche Universalbibliothek von europäischem Rang. Der Bestand umfasst heute 6,3 Mio. Medieneinheiten, darunter 1,5 Mio. Mikroformen, 11.000 laufend gehaltene Print-Zeitschriften, 14.000 Handschriften und Autographen, mehr als 3.100 Inkunabeln, 316.000 Karten und Pläne, 395 Nachlässe sowie umfangreiche digitale Bestände. Damit gehört die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen - als „Bibliothek des Jahres 2002“ ausgezeichnet - zu den größten Bibliotheken Deutschlands. Zusätzlich bestehen an der Universität weitere 90 Instituts- und Seminarbibliotheken.

Öffnungszeiten (Zentralbibliothek):

Mo – Fr: 07.00 – 01.00 Uhr

Sa – So: 09.00 – 22.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-goettingen.de

DIE BEREICHSBIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Als Bereichsbibliothek der SUB steht den Studierenden die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (insb. Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie) zur Verfügung, die als Präsenzbibliothek über einen Bestand von ca. 480.000 Büchern und 2586 laufenden Zeitschriften (davon 520 elektronisch) verfügt. Dieser Bestand kann über die Wochenendausleihe oder eine zweistündige Kopierausleihe ausgeliehen werden.

Zusätzlich bauen wir mit Studienbeiträgen die Lehrbuchsammlung auf. Diese Bücher sind vier Wochen ausleihbar.

Die Bibliothek verfügt über ca. 360 Arbeitsplätze. Jeder dieser Arbeitsplätze hat einen festen Online-Zugang per Kabel, darüber hinaus können die Studierenden in der gesamten Bibliothek per WLAN online gehen.

Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Platz der Göttinger Sieben 3

Oeconomicum

Tel: +49(0)551/39-7256

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08.00 – 21.00 Uhr

Sa: 09.00 – 21.00 Uhr

INSTITUTSBIBLIOTHEKEN

Bibliothek des Instituts für Ethnologie

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, die hauptsächlich Literatur über die Schwerpunktregionen des Instituts bereithält: Ozeanien und Südostasien sowie Afrika.

Die Bibliothek verfügt über ca. 39.000 Bände und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

Öffnungszeiten Theaterplatz 15

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 15.00 Uhr

Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/28900.html>

Öffnungszeiten Theaterstraße 14 (Nebengebäude)

Während des Semesters:

Mo – Fr: 9.00 – 14.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Fr: 10.00 – 14.00 Uhr

Bibliothek Waldweg

Die Bibliothek Waldweg (Waldweg 26, 37073 Göttingen) beherbergt 4 Bibliotheken, und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften sowie Moderne Indienstudien. Die Bestände sind im Göttinger Universitätskatalog (GUK) verzeichnet. Es handelt sich um Ausleih- und Präsenzbestände. Ein Buchscanner und drei Kopiergeräte (eigene Kopierkarte) stehen für die Studierenden bereit.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters:

Mo – Do: 9.00 – 19.00 Uhr

Fr: 9.00 – 16.00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:

Mo – Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Fr: 9.00 – 15.00 Uhr

Tel. Ausleihtheke.: +49(0)551/39-3176

E-Mail: bibliothek.waldweg@psych.uni-goettingen.de

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

DEKANAT

Dekan

Prof. Dr. Roman Loimeier
Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: dekanat@sowi.uni-goettingen.de

Forschungsdekanin

Prof. Dr. Karin Kurz
Oeconomicum Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel +49 (0)551 39-14666
E-Mail: karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
Fax: +49 (0)551/39-12286
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Ann-Kathrin Rummler
Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7192
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: arummle@sowi.uni-goettingen.de

Fakultätsreferentin

Petra Hillebrandt
Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7211
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: philleb1@uni-goettingen.de

Verwaltungsangestellte

Eleanor Hartmann
Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7971
Fax: +49 (0)551/39-19827
E-Mail: eleanor.hartmann@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig:

- Betreuung der Studierenden
- Lehrplanung und Lehrveranstaltungsevaluation
- Unterstützung der Studierenden bei der Antragstellung für die Verwendung von Studienbeiträgen
- Weiterentwicklung der Studiengänge
- Verbesserung der E-Learning Angebote
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren

Alle wichtigen Informationen zu Ihren Studiengängen inklusive der aktuellen Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie auf der Homepage der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

www.sowi.uni-goettingen.de/studium

Studiendekan

Prof. Dr. Steffen M. Kühnel
Oeconomicum, Raum 1.146
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12283
E-Mail: studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

Studiendekanatsreferentin

Stefanie Merka
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-9873
E-Mail: Stefanie.Merka@sowi.uni-goettingen.de

Leiterin Studienbüro

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Ansprechpartner Master

Martin Ertelt
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-19730
E-Mail: martin.ertelt@sowi.uni-goettingen.de

1. Studienberatung der Fakultät

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums und ist Ansprechpartner in folgenden Bereichen:

- Studienorganisation und Studienverlaufsplanung
- Kombinationsmöglichkeiten
- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Informationen über Formalia
- Studienfachwechsel und Beurlaubungen
- Hilfe zum Studienabschluss

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte ebenfalls Frau Schallmann oder das Studienbüro (studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Master Studien- und Prüfungsberatung

Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. +49 (0)551/39-7159
E-Mail: Annegret.Schallmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di, Fr: 09.00 – 11.00 Uhr
Do: 14.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

2. Prüfungsamt der Fakultät

Die Prüfungsverwaltung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse.

Rechtsverbindliche Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten, soweit diese nicht durch die Prüfungsordnung geregelt sind, treffen die Prüfungsausschüsse und –kommissionen.

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Prüfungsangelegenheiten ist der Infopoint des Prüfungsamtes.

Prüfungsamt Sozialwissenschaften

Infopoint Prüfungsamt
Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-4945
Fax: 0551/39-9741

Sprechzeiten

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

Master Studierende wenden sich bei allen weiteren Fragen zu Prüfungen an Frau Kasper:

Nicole Kasper

Oeconomicum, Raum 1.140
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7222
E-Mail: nicole.kasper@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di, Do und Fr: 9.30 -11.00 Uhr

Leitung und Geschäftsführung

Ansprechperson für Prüfungsausschuss
und -kommission

Kirsten Brockelmann-Grabo, M. A.
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di, Do: 13.30 – 15.00 Uhr

3. Erasmus und Studieren im Ausland

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Ende November/Anfang Dezember eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm geben. Bitte beachten Sie unseren Newsletter.

Einige Partneruniversitäten

(Eine umfassende Liste finden Sie unter www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing)

Europa:

(P) Universidade do Porto	
(B) Universiteit Gent	(PL) Uniwersytet Jagiellonski Krakow
(CZ) Univerzita Karlova v Praze	(S) Lunds Universitet
(DK) Københavns Universitet	(TR) Marmara Üniversitesi Istanbul
(E) Universidad de Córdoba	
(EST) Tartu Ülikool	
(FR) Université de Strasbourg	<u>Weltweit:</u>
(I) Università di Bologna	(USA) Western Washington University
(I) Università degli Studi di Milano	(IL) Ben-Gurion University of the Negev

Bei der Auswahl der zu Ihrem Studienprofil passenden Partneruniversität unterstützt Sie:

Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten

Philipp Kleinert M.A.
Oeconomicum, Raum 1.112
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: + 49 (0)551/39-13575
E-Mail: Philipp.Kleinert@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Di: 11.00 – 12.30 Uhr
Fr: 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

InDiGU

Seit 2009 gibt es das Projekt „Integration und Diversity an der Göttinger Universität“. Ziel des Projektes ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen einheimischen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordinatorin der Fachpartnerschaften lässt sich über die Email-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen

4. Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Nach Ihrem Studium der Sozialwissenschaften steht Ihnen als Absolvent oder Absolventin ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem man ohne die passenden Anstöße und Hinweise schnell den Überblick verlieren kann und reale Einstiegschancen übersieht. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen ist daher ratsam.

Beratung zum Praktikum

Zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung sind Praktika sehr hilfreich. Durch ein Praktikum lernen Sie den Berufsalltag möglicher zukünftiger Berufsfelder kennen, knüpfen Kontakte zu potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und eignen sich wichtige Schlüsselkompetenzen an. Außerdem sammeln Sie Fachkenntnisse und schärfen das eigene Berufsprofil, wodurch Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich verbessern.

Die Beratung zum Praktikum steht allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät offen, die ein Praktikum absolvieren möchten. Je nach Dauer können bis zu 12 C erworben werden. Neben dem Praktikum müssen Sie für eine Anrechnung des Praktikums in Ihr Studium ein Begleitseminar besuchen und einen Praktikumsbericht anfertigen (siehe hierzu die Schlüsselkompetenzangebote der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, S. 132.)

Die Beratung zum Praktikum unterstützt Sie

bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze

- bei Fragen zur Integration des Praktikums ins Studium
- bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen
- bei organisatorischen Fragen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums

Partnerschaften für Praktika

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg unterhält mit unterschiedlichsten Unternehmen und anderen Einrichtungen Praktikumpartnerschaften. Mit diesem Angebot schaffen wir für Sie eine große Auswahl an Praktikumsplätzen und ermöglichen Ihnen einen Überblick über den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine eigene Praktikumsbörse mit aktuellen Ausschreibungen. Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-partner und: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-boerse

Beratung zum Berufseinstieg

Um nicht den Überblick über die vielfältigen Berufseinstiegsmöglichkeiten zu verlieren, wurde eine Beratung zum Berufseinstieg speziell für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler geschaffen. Sie als Studierender haben damit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen Hilfestellung rund um Fragen zum Berufseinstieg geben können. Ihnen bietet sich dadurch die Möglichkeit, sich gezielt auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

Die Beratung zum Berufseinstieg unterstützt Sie

- mit Informationen zu Berufsfeldern für Sozialwissenschaftler/-innen
- bei der Schwerpunktsetzung im Studium und den Bereichen außerhalb der Universität, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben
- bei der lang- oder kurzfristigen Planung, um nach dem Studium rasch ins Berufsleben einzutreten
- beim Erkennen und Darstellen der eigenen Kompetenzen (z.B. anhand der ProfilPASS-Beratung) und wie man die eigenen Kompetenzen verstärkt oder ausbaut
- beim Anfertigen der Bewerbungsunterlagen

Büro für Praktikum und Berufseinstieg

Platz der Göttinger Sieben 3 (Oeconomicum)
Anmeldung über den Sowi-Info-Point
Tel.: 0551 39-7197 und 0551 39-8079

Sprechzeiten

Mo: 13.00 – 15.00 Uhr
Di: 11.00 – 13.00 Uhr
Mi: 09.30 – 11.30 Uhr
Do: 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: PraktikumUndBeruf@sowi.uni-goettingen.de

Internet: www.sowi.uni-goettingen.de/pub

Immer eher informiert: Die neuesten Praktikumsstellen, Veranstaltungshinweise sowie Aktuelles zur SoWi GO! auf Facebook.

www.facebook.de/PraktikumUndBerufseinstieg und www.facebook.de/SoWiGo.Messe

SoWi GO! – Arbeitgeberkontaktmesse für Studierende der Sozialwissenschaften

Am 19. und 20. November 2013 findet bereits zum dritten Mal die SoWi GO! statt. Sie richtet sich speziell an Studierende der Sozialwissenschaften. Zahlreiche Unternehmen, Vereine und andere Einrichtungen aus typischen sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern sind vor Ort und informieren über Praktikums- und Einstiegsmöglichkeiten. Vorträge und Workshops zu berufsrelevanten Themen bilden das Rahmenprogramm an den zwei Messetagen.

Weitere Informationen unter: www.sowi.uni-goettingen.de/pub-sowigo

Veranstaltungsreihe, Seminare und Vorträge

„Entdecke deine Möglichkeiten – Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ heißt die Veranstaltungsreihe, zu der jedes Semester Alumni der Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingeladen werden. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihren persönlichen Berufseinstieg, aber auch über Praktikums- und Karrieremöglichkeiten in ihrem Berufsfeld. Weiterhin finden jedes Semester Seminare im Schlüsselkompetenzbereich sowie verschiedene Informationsveranstaltungen zu berufsrelevanten Themen statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.sowi.uni-goettingen.de/pub-berufsperspektiven und www.sowi.uni-goettingen.de/pub-veranstaltungen

5. Coaching: Perspektive Studienabschluss

Mit dem Coaching-Angebot „Perspektive Studienabschluss“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät mit Verzögerungen im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses unsere Unterstützung anbieten.

Wir wissen, dass Verzögerungen oder Unterbrechungen des Studiums durch eine Vielzahl von Gründen zustande kommen können: Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Ortswechsel, Auslandsaufenthalte, Motivationsprobleme, Krankheit, Prüfungsängste, Misserfolge sowie persönliche oder familiäre Schwierigkeiten.

Wir haben ein spezifisches Angebot konzipiert, das für Sie hilfreich sein könnte um:

- Motivation zu stärken
- realistische Perspektiven zu entwickeln
- tragfähige Entscheidungen zu treffen
- das Studium zielgerichtet voranzubringen
- in Kontakt zu kommen

Wenn Sie sich mit folgenden Themen und Fragen beschäftigen, können Sie mit der Ansprechpartnerin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Kontakt aufnehmen:

- Sie brauchen Unterstützung in der Abschlussphase Ihres Studiums?
- Sie sind bereits über die Regelstudienzeit hinaus?
- Verzögerungen Ihrer Studienzeit sind absehbar?
- Sie schwanken zwischen Durchstarten und Aufgeben?
- Sie haben den Überblick verloren?
- Sie sind unentschieden, ob Sie ihr Studium fortsetzen oder nach Alternativen suchen möchten?
- Sie sind unsicher über das „danach“?
- Sie haben den Kontakt zum Fach und zu Mit-Studierenden verloren?
- Sie möchten sich frühzeitig mit Perspektiven und den Übergang in den Beruf beschäftigen?

Weitere Informationen zum Netzwerk Studienabschluss finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/studienabschluss

Kontakt an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Arite Heuck-Richter
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel. + 49 (0) 551/ 39-7197
sowi.studienberatung@uni-goettingen.de

Offene Sprechzeit
Mi: 09.30 - 11.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

6. Die Schreibberatung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Insbesondere unter den Bedingungen der neuen BA- und MA-Studiengänge bedarf diese Kompetenz einer gezielten Vermittlung.

Die Schreibberatung ist seit Jahrzehnten an US-amerikanischen Universitäten eingeführt und vielfach erprobt. In Deutschland stellt mittlerweile eine nennenswerte Anzahl von Universitäten ein solches Beratungsangebot zur Verfügung. Dies sind in der Regel zentrale Beratungsangebote der Hochschulen. Einzigartig ist daher, dass in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Beratung studentischer Schreibprojekte von Mitarbeiterinnen mit fachwissenschaftlichem Hintergrund geleistet wird.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Schreiben ist ein Prozess, der mit der ersten Idee beginnt und erst mit der Abgabe der Arbeit abgeschlossen ist. Dazwischen liegen jede Menge Arbeitsschritte.

Um diese zu meistern, ist es sehr hilfreich, sich auszutauschen. Sei es über Ideen, Struktur oder auch nur formelle Anforderungen.

Wenn Sie mit einem Schreibprojekt in die Schreibberatung kommen (einer Hausarbeit, Textzusammenfassung, einem Essay oder Bericht, etc.) klären wir mit Ihnen, wo Sie mit Ihrer Arbeit stehen, wo Sie hin wollen, wie viel Zeit dafür noch bleibt usw. Dann widmen wir uns gemeinsam Ihrem Text. Sei es, dass wir über das Thema reden, Ideen sammeln und strukturieren, den Aufbau der Arbeit besprechen oder versuchen die Fragestellung zu präzisieren. Am besten, Sie kommen zu uns, bevor Sie mit dem eigentlichen Schreiben beginnen.

Das Leistungsangebot der SchreibberaterInnen besteht aus drei Säulen:

- (1) Die Kurzberatung zu den offenen Sprechzeiten, jeweils montags und mittwochs von 14.00-16.00 Uhr im Raum 1.112 (Oeconomicum). Die Beratung kann jederzeit zu allen Fragen des wissenschaftlichen Schreibens in Anspruch genommen werden, ist aber auf die Dauer von 20 min beschränkt.
- (2) Die Individualberatung: hierfür verabreden Sie bitte einen Termin per E-Mail oder zu den offenen Sprechzeiten mit uns.
- (3) Die Seminarangebote zum akademischen Schreiben und wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

<https://www.uni-goettingen.de/de/123160.html>

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Pauli

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Susanne.Pauli@sowi.uni-goettingen.de

Uta Scheer

Oeconomicum, Raum 1.112

Platz der Göttinger Sieben 3

E-Mail:

Uta.Scheer@sowi.uni-goettingen.de

oder

Schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Mo, Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

7. Verwendung von Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienbeiträgen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind? Sie möchten wissen, wer über die Studienbeiträge entscheidet?

Dann wenden Sie sich bitte an Markus Schulz. Neben der Koordination und der Evaluation der aus Studienbeiträgen finanzierten Maßnahmen ist Herr Schulz Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema ‚Studienbeiträge‘.

Verwendung an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Seit der Einführung der Studienbeiträge für die gesamte Universität im Sommersemester 2007 verwendet die Sozialwissenschaftliche Fakultät die zusätzlichen Mittel vor allem für die Erweiterung des Lehrangebots durch *Lehrpersonal*, eine Intensivierung der Betreuung durch zusätzliche *Tutorien*, die Erhöhung des *Beratungsangebotes* sowie für *studentische Projekte* wie die *Buchgutscheine*.

Wir möchten Ihre Ideen – Reichen Sie Vorschläge ein

Wenn auch Sie einen Vorschlag haben, wie die Lehr- und Studienbedingungen weiter verbessert werden können, wenden Sie sich bitte an Herrn Schulz.

Ansprechpartner:

Markus Schulz
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-5126
E-Mail: Markus.Schulz@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
Mo, Mi: 09.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FACHBERATERINNEN UND FACHBERATER FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die Fachstudienberaterinnen und –berater der Fächer sind Ansprechpartner in fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modulhalten, stellen Informationen zum MentorInnenprogramm zur Verfügung und vieles andere mehr.

Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9443
E-Mail: kphorn@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 15.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 15
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel. +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Johanna Forstmann
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.128
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-7272
E-Mail: johanna.forstmann@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Mi: 15.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.110
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Do: 14.30 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE

Anerkennungen für Studienleistungen anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen werden von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer vorgenommen:

Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Klaus-Peter Horn
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/39-9443
E-Mail: kphorn@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 15.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Ethnologie

Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstraße 14
Tel.: +49(0)551/39-9300
E-Mail: hreitho@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 10.00 – 12.00 Uhr
Anmeldung über StudIP erbeten

Geschlechterforschung

Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Baurat-Gerber-Str. 4-6
Nebengebäude, Raum 5
Tel.: +49 (0)551/39-9457
E-Mail: hhauens@uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 09.30 – 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Indienstudien

Michaela Dimmers
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26
Tel.: +49(0)551-39 20238
E-Mail: michaela.dimmers@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

nach Vereinbarung

Politikwissenschaft

Julia Egle
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.136
Tel.: +49 (0) 551-39 10676
E-Mail: julia.egle@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester

Di: 14.30-15.30 Uhr
Anmeldung per E-Mail erbeten

Soziologie

Katharina Moosbauer
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Telefon: +49(0)551-39 12320
Mail: katharina.moosbauer@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten im Semester
nach Vereinbarung

Sportwissenschaften

Dr. Daniel Großarth
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.110
Tel.: +49 (0)551/39-10354
E-Mail: dgrossa@gwdg.de

Sprechzeiten im Semester
Do: 14:30 - 16:00 Uhr und nach
Vereinbarung

Anerkennungen für Schlüsselkompetenzangebote aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bekommen Sie bei Frau **Annegret Schallmann**.

Leistungsbescheinigungen für BAFöG-Empfängerinnen und Empfänger (Hierfür sind nach dem dritten Semester 70 C, nach dem vierten Semester 100 C nachzuweisen) können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Das Methodenzentrum Sozialwissenschaften (MZS) ist im Herbst 2000 als interdisziplinäre Einrichtung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für Fragen und Probleme der empirischen Sozialforschung gegründet worden. Neben eigener Forschung gehören zu den Aufgaben des MZS die Sicherstellung der Methodenausbildung in den Studiengängen der Fakultät sowie methodische Beratung und Unterstützung bei empirischen Forschungsprojekten. Um Kompetenz in der ganzen Breite der sozialwissenschaftlichen Methoden sicherzustellen, ist das MZS mit einer Professur für quantitative Methoden und Statistik und einer Professur für qualitative Methoden ausgestattet. Die beiden Einrichtungen bieten eine Beratung zu **empirischen Arbeiten** von Bachelor-, Diplom-, Magister-, Masterstudierenden, Doktoranden und Habilitanden an.



Beratungsangebot Abteilung Qualitative Methoden (Professur Gabriele Rosenthal)

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Raum OEC 1.120) umfasst:

- Unterstützung bei qualitativen Forschungsarbeiten (Fallrekonstruktionen, fokussierte Ethnographie, Videoanalysen, Diskursanalysen)
- Beratung zum Forschungsdesign und –durchführung
- Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien
- Ausleihe von Audio- und Video-Ausrüstungen
- Unterstützung bei der Literaturrecherche – Bücherstandort „Literatur zu qualitativen Methoden und interpretativer Soziologie“
- Studienberatung im Bereich Qualitativer Methoden

Koordination:

Dr. Rixta Wundrak

Oeconomicum, Raum 1.148

Platz der Göttinger Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/39-14207

methoden@uni-goettingen.de

Öffnungszeiten des Labors für Qualitative Methoden (Raum 1.120):

Mo: 14.00 – 17.00 Uhr

Di: 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Mi: 10.00 – 13.00 Uhr

Homepage des Methodenlabors: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

Beratungsangebot Abteilung Quantitative Methoden (Professur Steffen Kühnel)

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Stichprobenspezifikation, Datenanalyse sowie Datenpräsentation)

Ansprechpartnerin:

Julia Lischewski
Oeconomicum, Raum 1.121
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12845
E-Mail:
Methodenberatung.Quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

Sprechzeiten und aktuelle Informationen unter:

<http://www.uni-goettingen.de/de/362247.html>

Zum anderen bietet Ihnen das Quantitative Methodenlabor Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark). Außerdem finden Sie hier ein breites Angebot an spezieller Methodenliteratur. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum ein vielseitiges Angebot an Kolloquien, Stützkursen in Mathematik und Intensivkursen in Statistik.

Quantitatives Methodenlabor

Oeconomicum, Raum 1.124
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-12852

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 15.00 Uhr

Homepage des Methodenzentrums: www.uni-goettingen.de/de/101559.html

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE



Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell- institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen fördern. So ist die gezielte Förderung von Frauen, die in einigen Bereichen der Fakultät noch unterrepräsentiert sind, nur ein

Focus der Gleichstellungsarbeit, der im Gleichstellungsplan der Fakultät niedergeschrieben ist.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. Lehrende wie Studierende, die sich um Kinder oder Angehörige kümmern müssen, sind mit zusätzlichen Schwierigkeiten konfrontiert. So vielseitig wie die wirkenden Benachteiligungsmechanismen sind auch die Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

Die Gleichstellungsbeauftragte sitzt in allen Gremien der Fakultät, um beispielsweise die Studienkommission bei einer möglichst familienfreundlichen Ausgestaltung der Studienordnungen zu beraten; z. B. in Berufungskommissionen zur Besetzung neuer Professuren und Einstellungsverfahren anderer Statusgruppen, um ein möglichst diskriminierungsfreies Verfahren zu garantieren; im gesamtuniversitären Gleichstellungsrat, um sich mit den Gleichstellungsbeauftragten anderer Fakultäten sowie der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität auszutauschen und fortzubilden.

Auf individueller Ebene berät die Gleichstellungsbeauftragte in Fällen von Diskriminierung, Mobbing oder sexualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt wird in diesem Kontext definiert als jede Form des verbalen oder physischen Übergriffs, der auf das Geschlecht oder die sexuelle Identität der Betroffenen abzielt und von diesen als unerwünscht empfunden wird. Bei sexualisierter Gewalt denken viele Menschen an Vergewaltigung, doch unerwünschtes Hinterherpfeifen, hörbare frauenfeindliche Kommentare, während die Kommilitonin ein Referat hält, ein Arm, der sich wie zufällig um die Schultern legt gehören ebenso dazu. Die individuellen Grenzen, was jemand als unerwünscht empfindet, sind unterschiedlich. So unterschiedlich sind auch die Lösungswege, die die Gleichstellungsbeauftragte aus den belastenden Situationen aufzeigen kann. Sie erarbeitet individuelle Strategien und begleitet die Betroffenen – je nachdem, für welchen Weg sie sich entscheiden: bei Gesprächen mit Vorgesetzten, Kommilitonen oder übergeordneten Schlichtungsstellen der Universität.

Ansprechpartnerin ist sie auch bei Verstößen gegen den Gleichstellungsplan der Fakultät oder bei Problemen der Vereinbarkeit von Studium und Familie: „Wie kriege ich Studium und Kind unter einen Hut?“ „Wie finanziere ich meine Familie während des Studiums?“ oder „Warum gibt es in diesem Fach kein familienfreundliches Blockseminar?“ sind klassische Fragen in der Beratung.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät dabei vom Team der Instituts-Gleichstellungsbeauftragten.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

**Gleichstellungsbeauftragte der
Sozialwissenschaftlichen Fakultät:**

Christina Klöckner- Trebing, M.A.
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel: +49 (0)551/39-4798

Sprechzeiten

Di: 11.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: fbsowi@gwdg.de

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um Eure Interessen. Diese vertreten wir in verschiedenen Gremien. Sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.



Der Fachschaftsrat wird derzeit von fünf hochschulpolitischen Gruppen gestellt. Dies sind die Juso-Hochschulgruppe und die Grüne Hochschulgruppe, die zusammen die Rot-Grüne Fachschaftsliste bilden, der Zusammenschluss der Basisgruppen der Sozialwissenschaften sowie Sowi.SDS und SRKultur. Der FSR wurde durch das Fachschaftsparlament gewählt, welches wiederum im Januar bei den Uni-Wahlen von allen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät gewählt wurde und jährlich wieder zur Wahl steht.

Der FSR SoWi versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für die Studierenden, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

Indem der FSR SoWi die hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studierenden in Hochschule und Gesellschaft vertritt und politische Bildungsarbeit leistet, nimmt er die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in diesem Sinne auch ein politisches Mandat wahr (Vgl. hierzu § 20 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes).

Wir haben uns aktiv im Bildungsstreik engagiert und so den Unmut der Studierenden über die Versäumnisse bei der Umsetzung der Bologna-Reformen (z.B. zu hohe Arbeitsbelastung, geringe Flexibilität im (Auslands-)Studium etc.) artikuliert und kanalisiert. In Folge dieser Proteste in Göttingen, aber auch bundesweit, erlangten auch die Verantwortlichen der Fakultät und Universität die Einsicht, dass Veränderungen dringend notwendig waren (und auch weiterhin sind), um die Bedingungen für ein erfolgreiches, kritisches und selbstbestimmtes Studium zu schaffen. Wir haben deshalb nicht nur auf der Straße protestiert, sondern auch in den Gremien für Veränderungen argumentiert und konnten auf diese Weise massive Erleichterungen in den Prüfungs- und Zulassungsordnungen durchsetzen.

Ein weiteres großes Thema ist für uns die Studiengebührenverwendung. Wir sind der Auffassung, dass diese Gebühren nicht nur sozial ungerecht, sondern auch unsinnig sind. Deshalb kämpfen wir für die Abschaffung von Bildungsgebühren. Bis dies erreicht ist, setzen

wir uns jedoch für die sinnvolle Verwendung der selbigen ein. So haben wir beispielsweise das aus diesen Geldern finanzierte Buchgutscheinprojekt initiiert oder Druckkontingente eingeführt.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen. Einmal im Semester bringen wir außerdem unsere Publikation, die „Stellar“, heraus und informieren euch über aktuelle Ereignisse, Aktionen und viele andere spannende Dinge.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme oder Fragen haben. Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen (Termin wird rechtzeitig auf Facebook und auf der Homepage bekannt gegeben)!

Euer FSR – SoWi

Fachschaftsrat Sozialwissenschaften

Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/39-22490
E-Mail: fsr-sowi@lists.stud.uni-goettingen.de

Sprechzeiten

Termine werden über die Homepage und den Newsletter bekannt gegeben

Homepage: <http://fsrsowi.stud.uni-goettingen.de/>

twitter: twitter.com/fsrsowi

facebook: <http://www.facebook.com/fsrsowi>

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT

STUDENTENWERK GÖTTINGEN

Die Hauptaufgaben des Studentenwerks liegen in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung der Studierenden. Sie finden hier Unterstützung insbesondere in den folgenden Bereichen:

BAföG/Studienfinanzierung, Zimmer- und Wohnungsvermittlung sowie im Bereich Kultur/Soziales (Sozialdienst, Psychosoziale Beratung, Kindertagesstätten). Nähere Informationen und Kontaktdaten bietet der beiliegende Flyer des Studentenwerks Göttingen.

Das Studentenwerk Göttingen, Abteilung Ausbildungsförderung finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/kontaktbafoeg.html

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4

Zentralmensa

Tel.: +49 (0)551/39-5134

E-Mail: bafoeg@studentenwerk-goettingen.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung bietet Unterstützung bei der Studienwahl, der Durchführung des Studiums und der beruflichen Orientierung. Sowohl online als auch vor Ort in der Beratungsstelle erwartet Sie ein breites Spektrum an Informationen, Hilfen und Links rund um das Studium in Göttingen. In persönlichen Beratungsgesprächen erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme.

Studienzentrale der Universität

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Telefon: +49 (0)551/39-113

E-Mail: studienzentrale@uni-goettingen.de

Homepage:

www.uni-goettingen.de/studienzentrale

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Mo - Do: 14.00 - 15.00 Uhr

Infothek

Mo - Do: 10.00 - 15.00 Uhr

Fr: 10.00 - 13.00 Uhr

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE

Es gibt die verschiedensten Gründe, die Psychosoziale Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Beraterinnen der PSB bieten Studierenden und Mitarbeitern Unterstützung bei der Bewältigung einer aktuellen Problemsituation. Sie versuchen mit Ihnen zusammen Gründe für persönliche oder studienbedingte Schwierigkeiten herauszufinden, mögliche Lösungswege und Sicherheit für anstehende Veränderungen zu entwickeln. Bei studienbedingten Problemen geben sie Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und Prüfungsangst bewältigt werden kann. In den Kursen der PSB werden Strategien für systematische Prüfungsvorbereitung und Stressbewältigung angeboten. Um den unterschiedlichen Problemstellungen der Studierenden angemessen gerecht zu werden, bietet die PSB unterschiedliche Beratungsformen an.

Die PSB bietet Hilfestellungen bei:

- Lern- und Arbeitsstörungen
- überhöhten Leistungsanforderungen an sich selbst, Überforderungsgefühlen
- Prüfungs- und Versagensängsten
- Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut oder Selbsttötungsgedanken
- Entscheidungsschwierigkeiten
- Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikten mit den Eltern, Partnerschaftskonflikten
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertproblemen oder Einsamkeitsgefühlen
- persönlichen Krisen und Suchtproblemen
- Ängsten oder psychosomatischen Beschwerden

Des Weiteren bietet die PSB ein großes Kursangebot zu verschiedenen Themen an:

- Zeitmanagement und Motivierung
- Strategien gegen Prüfungsangst
- Autogenes Training
- Effektiveres Arbeiten

Kontakt

Goßlerstr. 23
37073 Göttingen

Anmeldung über Sekretariat:

Tel.: +49 (0)551-394059 (Di-Fr 8:30-13:30)
E-Mail: psb@studentenwerk-goettingen.de

Offene Sprechzeiten

(keine Anmeldung erforderlich)

Di, Do: 12.00 – 13.00 Uhr

Mi: 13.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursangebot finden Sie unter:

www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (OMBUDSPERSON/VERTRAUENSPERSON) / IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE

Um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, **Ideen und Kritik** zu unterschiedlichen Belangen rund um das Studium einzubringen, hat die Universität (aus Studienbeiträgen finanziert) die **unabhängige und autonome** Position der Beauftragten für Studienqualität eingerichtet.

Diese Aufgabe nimmt Meike S. Gottschlich wahr. Sie ist **zentrale Ansprechpartnerin für Anregungen und Beschwerden von Studierenden** (egal, ob einzeln oder in der Gruppe), die die Studienqualität oder auch individuelle Schwierigkeiten im Studium betreffen. Die Bearbeitung erfolgt **vertraulich und auf Wunsch ganz anonym** (z.B. per Online-Formular unter www.uni-goettingen.de/studienqualitaet), so dass man sich durchaus trauen kann offen zu sagen, was an der Universität stört oder besser gemacht werden kann.

Denkbare Hinweise können zum Beispiel sein:

- Wie ist es um die Studierbarkeit des Fachs tatsächlich bestellt?
- Sind die vorhandenen Berufs-, Praxis- oder Forschungsbezüge zufriedenstellend?
- Ist die Prüfungsbelastung unangemessen?
- Wie kann die Universität Informations-, Beratungs- und Betreuungsangebote inhaltlich verbessern?
- Sind die Ansprechpartner der Studierenden hinreichend gut erreichbar? Wie sieht es mit der Betreuungsleistung aus? Ist Ihnen die Betreuung durch Lehrende intensiv genug?
- Sie haben Schwierigkeiten im Umgang mit einer Lehrperson? Oder mit Anmeldeverfahren zu Prüfungen?

Das Ideenmanagement Studium und Lehre / Ideenwettbewerb für Studierende

Sie haben eine gute Idee, was und wie etwas an der Universität verbessert werden kann?

Die Universität schreibt dazu einen **Ideenwettbewerb für Studierende** aus. Es sind alle Studierende herzlich eingeladen, sich mit Verbesserungsvorschlägen rund um Studium und Lehre zu beteiligen.

Einsendeschluss ist der 31. März 2013. Thema des Wettbewerbs und weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/ideenwettbewerb; bei Fragen wenden Sie sich an Frau Meike S. Gottschlich unter Tel. (+49) (0)551/39-4414 oder per E-Mail an: ideenwettbewerb@uni-goettingen.de.

Die Beiträge können **formlos** eingereicht werden und sollten eine **kurze Beschreibung der Situation** enthalten, **einen Lösungsvorschlag** sowie **Ansätze für dessen Umsetzung**. Nicht als Beiträge im Sinn des Ideenwettbewerbs gelten Hinweise auf notwendige Reparaturen, Kritik ohne konkrete Lösungen sowie Verbesserungsvorschläge, die in einem Bereich bereits

in Planung sind. Eine interdisziplinäre Jury prämiert die besten Einsendungen mit einem **Preisgeld von bis zu 1.000 Euro**. Anschließend sollen die Ideen - bei positiver Bewertung - auch tatsächlich umgesetzt werden.

Kontakt

bei sämtlichen Anregungen und Beschwerden zu Studienanforderungen, -inhalten und -strukturen:

Beauftragte für Studienqualität

Meike S. Gottschlich M.A.

Wilhelmsplatz 2, 1. OG

Telefon: +49 (0)551/39-4414

E-Mail: studienqualitaet@uni-goettingen.de

Internet: www.uni-goettingen.de/studienqualitaet



INTERNATIONALES BÜRO

Studieren im Ausland

Wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland planen, bedarf es einer umfangreichen Vorbereitung. Zu bedenken sind dabei unter anderem nötige Visa, Auslands-Bafög, Sprachkenntnisse oder die Anerkennung von Studienleistungen. Hierzu und über die verschiedenen Austausch- und Stipendienprogramme (Erasmus, Partnerhochschulen in Japan, China, Korea, Australien, USA etc.) können Sie sich auf unserer Homepage www.uni-goettingen.de/de/48053.html informieren.

In der Studienzentrale – Studium International - finden Sie die Ansprechpartner/innen für eine persönliche Beratung, das umfangreiche Literaturangebot der Infothek sowie Hinweise auf relevante Informationsveranstaltungen.

Kontakt:

Studium International

Von-Siebold-Str. 2

37075 Göttingen

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 10.00 – 13.00 Uhr

HOCHSCHULSPORT

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen und bietet nicht nur Studierenden und Bediensteten, sondern auch Gästen ein umfangreiches Sportangebot in über 100 Sportarten. Mit dem **FiZ, dem Fitness und Gesundheitszentrum** der Georg August Universität besitzt der Hochschulsport darüber hinaus ein eigenes Fitnessstudio mit über 1000qm Trainingsfläche und mehr als 20 Group Fitness Angeboten jede Woche. Für Studierende werden besonders günstige Bedingungen offeriert. 2013 wird das Sportzentrum um 2 weitere Fitnessräume ergänzt sowie die **Hochschulsport-Kletterhalle RoXx** erweitert, so dass dann in 14 unterschiedlichen Hallen sowie der eigenen Schwimmhalle Sport getrieben werden kann. Ein umfangreiches Kursangebot bietet auch Anfängern einen optimalen Einstieg. Vor allem im Sommer kann auf der **hochschulsparteigenen Golfanlage** zwischen Klinikum und dem Sportzentrum am Sprangerweg zudem täglich gegolft werden. Auch hier bieten sich sowohl für Einsteiger als auch für Profis ideale Bedingungen. Ebenfalls in den Sommermonaten lädt das Bootshaus der Universität zum Rudern und Paddeln auf der Fulda ein. Das komplette Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in der Zeitschrift "Seitenwechsel" publiziert, die 2 Wochen vor dem Semesterbeginn in allen Instituten und Mensen ausliegt. Das aktuelle Sportprogramm gibt es natürlich auch im Internet: www.hochschulsport.uni-goettingen.de oder direkt am Hochschulsport-Infopoint unter der Tel.: 0551 - 3913111 (Mo – Fr: 16.00 – 20.00 Uhr)

Kontakt:

Hochschulsport Göttingen
Sprangerweg 2
37075 Göttingen
www.hochschulsport.uni-goettingen.de
<https://www.facebook.com/hochschulsportgoettingen>

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

StudIT ist die Service-Einrichtung der Universität Göttingen für den studentischen Internetzugang, komplett finanziert aus Studienbeiträgen.

Der umfangreiche Service von studIT wird an mehreren Beratungsstellen angeboten:

Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011):

Accountausgabe und –beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Loginproblemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Notebookvermietung, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommen Sie auch ihren Studenausweis (nur Erstausweis, keine Ersatzausweis).

LRC SUB (SUB am Campus), **LRC KWZ** (Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften) und **LRC Medizin** (Bibliothek im Klinikum):

Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und Rechner mit umfangreicher Software. Die Beratung im LRC der SUB steht Ihnen auch samstags und sonntags zur Verfügung. Öffnungs- und Beratungszeiten entnehmen Sie bitte der studIT Website (s.u.).

Der kostenlose Studierendenaccount, der mit der Chipkarte ausgegeben wird, ermöglicht auch die Nutzung von „**GoeMobile**“ und „**eduroam**“ – **des WLAN der Universität**. Eine Beratung dazu können Sie an allen unseren Helpdesks in Anspruch nehmen.

Daneben bieten wir Ihnen ein umfangreiches EDV-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Weitere Informationen und Anleitungen entnehmen Sie am besten unserem **studIT-Online-Support**:

<http://sos.stud.uni-goettingen.de>

Für Fragen weitere Fragen sind wir erreichbar unter:

info@studIT.uni-goettingen.de sowie unter der Hotline-Nummer **(0551) 39-12345**

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (52 C) Studienbeginn zum Wintersemester			Modulpaket (36 C)	Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	52 C (+ 20 C)			36 C	12 C	

PLATZ FÜR NOTIZEN